MITTEILUNGEN

DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN
ARENSHAUSEN - EIGENRIEDEN -
GROSSTÖPFER - HEILIGENSTADT -
WAHLHAUSEN

FEBRUAR
2024

Foto: Michael Tillmann

Andacht Jahreslosung 1. Kor. 16, 14

Der Apostel Paulus sitzt müde an seinem Schreibtisch in einem kleinen Kämmerlein in Ephesus. Auf seinem Tisch flackert eine kleine Kerze. Daneben steht ein Tintenfass und vor ihm liegt nun ein langer Brief, den er an seine ehemalige Gemeinde in Korinth geschrieben hat. Denn von dort bekam er in letzter Zeit sehr viele Fragen zugeschickt. Und auch so manche Probleme wurden ihm geschildert, die in Korinth aufgetreten sind. Damit es zu keinen weiteren Streitigkeiten in Korinth kommt möchte er Frieden stiften. So geht er auf all die Fragen und geschilderten Probleme ein und versucht sie zu beantworten. Was war da bloß los in Korinth? Mittlerweile sind in Korinth andere Missionare aufgetreten und haben mit ihrer Lehre die Gemeinde in Korinth verunsichert und zum Teil auch gegen ihn und seine Lehre aufgebracht. Und nun sitzt er da und versucht all die Fragen zum gemeinsamen Abendmahl, zum Verhältnis zwischen Männern und Frauen, zu Rechtsstreitigkeiten unter Christen, zum Essen von Götzenopferfleisch und zur Auferstehung der Toten zu beantworten.

Paulus legt die Feder aus der Hand. Ein langer Brief ist es geworden. Endlich ist er fertig. Fast. Paulus seufzt, nimmt noch einmal die Feder zur Hand, taucht sie in das Tintenfass und schreibt: *Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe*. Ein leichtes Schmunzeln huscht ihm nun durchs Gesicht und denkt bei sich: All die Seiten, die ich in den letzten Tagen geschrieben habe, hätte ich mir eigentlich sparen können. Es hätte doch eigentlich dieser kleine Satz ausgereicht als Antwort auf all die Fragen und Probleme in Korinth. Wenn jeder Mensch einfach so lebt, dass er versucht, möglich gut für andere Menschen zu sein, dann wären all die Streitigkeiten und Fragen gar nicht nötig gewesen. Wenn jeder Christenmensch versucht, gut für seine Mitmenschen zu sein, dann wird die christliche Gemeinde irgendwann positiv auffallen. Dann werden die Leute sagen: Also diese Christen, das sind ganz besonders tolle Menschen!

Noch ein paar Schlussbemerkungen, Segen, fertig. Paulus legt die Feder weg, löscht die Kerze und geht ins Bett. Dass dieser Schlusssatz seines Briefes irgendwann einmal die Jahreslosung einer Kirche in einem fernen Land sein würde, ahnt er nicht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ – Dieser Satz soll uns nun durch das Jahr 2024 leiten. Was für eine Herausforderung! Denn es gibt Dinge, die tue ich wirklich nicht gerne, trotzdem müssen sie erledigt werden. Vielleicht hilft es uns, wenn wir den Fokus nicht auf das „was“ richten, sondern auf das „wie“ wir etwas tun. Wie können wir anderen Menschen mit Liebe begegnen? Wie bzw. wodurch wird erkennbar, dass ich unangenehme Arbeiten mit Liebe erledigt habe? Wie kann ich mir selbst liebevoll nachsehen, dass ich ein Mensch mit begrenzten Kräften bin? Oder wie kann ich mich selbst voller Liebe fragen, wo ich Hilfe von anderen Menschen benötige? Ich wünsche uns allen, dass wir in allem – was wir tun, wie wir anderen Menschen begegnen, wie wir auch unangenehme Dinge erledigen – unsere Liebe darin erkennbar wird und sichtbar bleibt.

Ich wünsche Ihnen allen ein liebevolles Jahr und Gottes Segen in Ihrem liebevollem Tun und Lassen!

Ihre Sabine Münchow
Ord. Gemeindepädagogin

ARENSHAUSEN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten im Mitteilungsheft nicht wünschen, melden Sie sich bitte im zuständigen Pfarramt!

Kirchlich bestattet wurde:

Herr Martin Bergmann aus Wüstheuterode, im Alter von 88 Jahren.

Wir erbitten für die Angehörigen Gottes Beistand und Trost!

Gemeindeveranstaltungen

Gesprächskreis: Dienstag, 20.2., 19.30 Uhr in Arenshausen

Bibelkreis: Dienstag, 20.2., 15.00 Uhr in Arenshausen

Frauenkreis: Mittwoch, 21.2., 14.00 Uhr in Uder

Konfirmandenunterricht:

Die Konfirmanden treffen sich am Sonnabend, 24.2. von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr zum Unterricht in Wahlhausen.

Familiengottesdienst:

Am Sonntag, 25.2., laden wir herzlich zum Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in Arenshausen ein.

Weltgebetstag: Am Freitag, 1. März 2024, laden wir herzlich um 19.00 Uhr zum Gottesdienst am Weltgebetstag in den Gemeinderaum der ev. Kirche Arenshausen ein.

„… durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christen an der Hoffnung fest, dass „… durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem prägen. Wir lassen den Abend mit Kostproben aus der Küche Palästinas ausklingen.

Vorankündigung:

Die ökumenische Bibelwoche findet in diesem Jahr vom 11.- 14.3. in Arenshausen im Gemeinderaum jeweils um 19.30 Uhr statt. Wir beschäftigen uns mit Texten aus dem Buch Genesis (1. Mose). In den Gottesdiensten am 17.3. schließen wir die Bibelwoche ab.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin K. Lüpke

Evangelisches Pfarramt Arenshausen
Bahnhofstr. 3 37318 Arenshausen
Tel: 036081/61289
E-Mail: ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de

GROSSTÖPFER + EIGENRIEDEN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt. Danke!

Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis Großtöpfer:
Mittwoch, den 7.2.2024, 15.00 Uhr, in Großtöpfer

Konfirmanden:
am Sonnabend, 24.02.24 von 10.00 Uhr bis 14.30 Uhr in Wahlhausen

Ökumenische Bibelwoche

Herzliche Einladung zur diesjährigen **ökumenischen Bibelwoche** vom 29.01. bis 04.02.2024 jeweils um 19.30 Uhr in Großtöpfer.

Wir beschäftigen uns mit dem Buch Genesis (1. Buch Mose) unter der Überschrift: Gott und Mensch - ein aufregende Beziehung

Mit den Gottesdiensten am Sonntag, 04.02.2024 schließen wir die Bibelwoche ab.

Weltgebetstag der Frauen:

Am Freitag, **1. März 2024**, laden wir herzlich um 19.00 Uhr zum Gottesdienst am Weltgebetstag nach Großtöpfer ein.

„… durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina überschrieben.

Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wertes Wort; das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

Und ob es währt bis in die Nacht und wieder an den Morgen, doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht noch sorgen. So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist erzeuget ward, und seines Gotts erharre.

EG 299

Gott liebt diese Welt, und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt!

Gott liebt diese Welt. Er rief sie ins Leben. Gott ist's, der erhält, was er selbst gegeben. Gott gehört die Welt.

Gott liebt diese Welt, und wir sind sein eigen. Wohin er uns stellt, sollen wir es zeigen: Gott liebt diese Welt!

EG 409

So erreichen Sie uns immer!

Für die Kirchengemeinde Großtöpfer: Pfarrerin Katharina Lüpke
Ev. Pfarramt Arenshausen
Bahnhofstr. 3, 37318 Arenshausen
Tel: 036081/61289
ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de

Im Gemeindebüro in Großtöpfer: Doris Kaufhold
Pfarrbüro montags 10.30—11.30 Uhr
Paradiesweg 2, 37308 Geismar
Tel. 036082 - 81780
ev.pfarramt.grosstoepfer@gmail.com

Für die Kirchengemeinde Eigenrieden: Pfarrerin Christiane Apitzsch-Pokoj
Ev. Pfarramt Kammerforst-Langula
Pfarrstraße 2, 99986 Vogtei/OT Langula
Tel. 0 36 01/88 94 94
langula-kammerforst@kirchenkreis-muehlhausen.de

Redaktionsschluss: **15. Februar 2024**

Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst? Blumen für Geburtstagsbesuch? Sonstige Fragen zum Gemeindeleben?

Gärtnerei Müller ist für alle Fragen ein guter Ansprechpartner. Melden Sie sich gern unter: 036083 / 48330

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im Februar 2024

	4.2.	11.2.	18.2.	25.2.	
	Sexagesimae	Estomihi	Invokavit	Reminiscere	
Arenshausen		9.00		10.30 F	
Bornhagen					
Birkenfelde					
Uder				9.00	18.
Fretterode			13.00		
Vatterode		10.30			
Dietzenrode					

Großtöpfer	10.30		10.30		
Lengenfeld	9.00		9.00		
Weidenbach	Sa 17.00				
Eigenrieden					
Diedorf					

Heiligenstadt	10.00	10.00	10.00	10.00	
	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Ger

Wahlhausen	10.30		9.00		
Lindewerra	9.00		14.00		
Asbach - Sickenberg	14.00		10.30		O

Zeichenerklärung:
A - Abendmahlsgottesdienst
KG - Konfirmandengottesdienst
F - Familiengottesdienst
JK - Jubelkonfirmation
E - Erntedankfest
Krkh - Krankenhaus
KSP - Kirchspielgottesdienst

1.3.	3.3.	10.3.
WGT	Okuli	Laetare
19.00		
30 kath. K.		
	10.30 F	

19.00		10.30
		9.00
	Sa 17.00 F	

19.30	10.00 FamKi	10.00
meindehaus	Gemeindehaus	Gemeindehaus

19.00		
in		
berrieden		

T - Taufgottesdienst FamKi - Familienkirche

!!!**Änderungen vorbehalten!!!**

Kollekten

04.02.	Lutherischer Weltbund
11.02.	Eigene Kirchengemeinde
18.02.	Fonds für Bedürftige—Julius-Schniewind-Haus e. V.
25.02.	Bes. gesamtkirliche Aufgaben—EKD
03.03.	Eigene Kirchengemeinde
10.03.	Unterstützung der ökum. Arbeit—VELKD
17.03.	Missionarische Arbeit im Erbrobungsraum Langensalza

HEILIGENSTADT

Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen!

Kirchlich bestattet wurden:

+Emma Rädel im Alter v. 89 Jahren

+Ingrid Weidemann im Alter von 91 Jahren

+Vera Thunig im Alter von 99 Jahren

Wir erbitten für die Angehörigen Gottes Beistand und Trost!

Gemeindeveranstaltungen:

Mittagsgebet: mittwochs, 12 Uhr

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Familienkirche: 3.3., 10 Uhr

Gottesdienst in den Johanniterpflegeheimen:

Mittwoch, 21.02., 15.15 Uhr (Richteberg)

Mittwoch, 28.02., 15.30 Uhr (A.-Schweitzer)

Gottesdienst im Hospital „Heiliger Geist“, Freitag, 23.02., 10.30 Uhr

Gemeindekirchenrat: Mittwoch, 6.3., 19 Uhr

Seniorenkreis Junge Alte: 20.02., 9.30 Uhr

Besuchsdienstteam: 21.02., 18.00 Uhr

Christenlehre 14tägig*: dienstags, 16 Uhr

Teeniekirche: 06.02., 14.15 Uhr

Konfirmanden*: dienstags, 15 Uhr

Vorkonfirmanden*: montags, 16 Uhr

Junge Gemeinde: *14-tägig*,* montags, 18 Uhr (nach Abs.)

Chorprobe: dienstags, 19.30 Uhr

Singen mit Leib und Seele: montags, 19.30 Uhr (5.2., 19.2.)

Gemeindefußball*: montags, 16.45 Uhr, Theodor-Storm-Turnhalle

(*nicht in den Ferien)

Gemeindeabend—Tansania

Herzliche Einladung zum **Gemeindeabend am 22.2.24, 19 Uhr** im Gemeindehaus St. Martin.

Amina Mmeta (27) aus Mbeya (Tansania) hat über den Freiwilligendienst „weltweit“ des Leipziger Missionswerkes ein Jahr in Deutschland gelebt und das Team der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in Mühlhausen verstärkt. An diesem Abend berichtet sie über ihre Heimat, aber auch über ihre Erfahrungen in unserem Land und unserer Kirche und wir wollen mit ihr darüber ins Gespräch kommen.
Außerdem kann Amina dann auch die Kirchengemeinde kennenlernen.
Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer.

Weltgebetstag – Frauen aller Konfessionen laden ein

Am Freitag, **1.3. , 19.30 Uhr** findet der **Weltgebetstag** im Gemeindehaus statt. Frauen aus Palästina haben die Ordnung für die weltweiten Gottesdienste an diesem Tag unter dem Thema ***„ Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass „… durch das Band des Friedens““ erarbeitet.***

Vorschau!

Zum 10-UHR-TEE mit Pfarrer Möller laden wir Sie recht herzlich ein am **7.3.2024** um **10.00 Uhr** in unser Gemeindehaus.

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt

Ihr **Pfarrer Johannes Möller**

Ev. Pfarramt St. Martin
Knickhagen 15, 37308 Heiligenstadt
Pfarramtsbüro: dienstags 14 - 16 Uhr
Tel. 03606-612323
www.st-martin-heiligenstadt.de
pfarrer.moeller@t-online.de
ev.pfarramt-heiligenstadt@t-online.de

GKR-Vors. Hans Ulrich Fiebelkorn
Tel. +491703212266
Hans-Ulrich.Fiebelkorn@live.de

Kantorin Mirijam Leha
Tel. +491775050169
mirijam.leha@ekmd.de

Gem.-päd. Alexandra Kunze
Tel.: +4917628364060
alexandra.kunze@ekuja.de

Bankverbindung: KSK Eichsfeld
IBAN: **DE46 8205 7070 0200 0025 11**
BIC: **HELADEF1EIC**
Verwendungszweck: **RT 5856**

WAHLHAUSEN

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten im Kirchenboten nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte im zuständigen Pfarramt.

Gemeinsam musizieren am Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024

Der Frauenweltgebetstag, der für dieses Jahr von Frauen aus Palästina vorbereitet wurde, steht unter dem Motto „…durch das Band des Friedens". Für unsere Gemeinden ist die Gemeinde Oberrieden Gastgeberin des Gottesdienstes. Die Kirchengemeinde Lindewerra wurde gebeten, die Verantwortung für die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Das machen wir gerne und fänden es sehr schön, wenn für dieses Projekt Frauen und Männer aus den anderen Gemeinden, die Freude am Singen oder am Spielen eines Instrumentes haben, hinzukommen wollten.

Wir werden mit den „Kerchenlerchen“ drei einfache mehrstimmige Sätze einüben, darunter auch ein israelisches und ein deutsches Gebet um Frieden. Die für den Ablauf vorgeschlagenen palästinensischen Lieder wollen wir überwiegend instrumental begleiten. Vorgesehen sind vier **Proben im Februar, jeweils donnerstags von 19.30 Uhr – 21.00 Uhr**, beginnend am 8. Februar, im (geheizten) Vorraum der Kirche in Lindewerra. Auskünfte können eingeholt werden bei Dorothee Mey (0176 80289090) und Annemarie Braun (0157 85927288)

Seien Sie gegrüßt und bleiben Sie gesund und behütet!

Ihre ord. Gemeindepädagogin
Sabine Münchow

Pfarrgasse 8, 37318 Wahlhausen
Telefon: 036087/ 975625
Email: wahlhausen@kirchenkreis-muehlhausen.de

Gemeindekirchenratsvorsitzende
Petra Bühler
Hirtenrasen 52, 37318 Lindewerra
Telefon: 036087/ 97957

Monatsspruch

„Und auch dazu ist jede Schrift nützlich, die sich dem Wirken von Gottes Geist verdankt. Sie hilft, recht zu lehren, die Irrenden zurechtzuweisen und zu bessern. Und sie trägt dazu bei, die Menschen zur Gerechtigkeit zu erziehen.“ 2. Tim 3, 16

Gebet

Gott, oft höre ich nicht, was du sagst. Manchmal will ich es auch gar nicht hören. Denn du willst mich verändern. Aber es ist bequemer zu bleiben, wie ich bin. Danke, dass du es trotzdem immer wieder versuchst. Weil du mich liebhast.

AMEN

SEXAGESIMAE VI

Fotos: Peter Kane

Hoffen lernt man dadurch, dass man handelt, als sei Rettung möglich. Hoffnung ist Widerstand gegen Resignation, Mutlosigkeit und Zynismus.

Fulbert Steffensky

Kreuze aus Patronenhülsen, Foto: picture alliance/epd/Norbert Neetz

Foto: BuH/picture alliance/epd | Norbert Neetz

„Schwerter zu Pflugscharen": diese Vision des Jesaja (bzw. des Propheten Micha) war in den Achtzigerjahren das Motto der Friedensbewegung in Ost und West. Hat Menschen ermutigt, friedlich auf die Straßen zu gehen. Nein zu sagen zu Aufrüstung und der damit verbundenen Risiken eines Atomkrieges. Mit dem Ende des Kalten Krieges wurde es ruhiger um die Friedensbewegung, da es – zumindest in Europa – friedlicher wurde. Bis zum 24. Februar 2022, als Russland mit einer großen Armee in die Ukraine einfiel und Teile des Landes besetzte. Der Krieg war nach Europa zurückgekehrt. Eine Wiederbelebung der Friedensbewegung? Kaum. Aus der Vision des Jesaja „Schwerter zu Pflugscharen" wurde das Gegenteil: Pflugscharen zu Schwertern. Die Diskussionen wurden von der Frage nach Waffenlieferungen geprägt. Die Schwerter wurden wieder erhoben, Nation gegen Nation, und es wird wieder für den Krieg gelernt. Dabei wäre es so wichtig, überlebenswichtig, den Frieden zu erlernen. Doch wie?

„Gebt den Kindern das Kommando" – dieses Lied schrieb Herbert Grönemeyer im März 1986, in der Zeit des Kalten Krieges, und dort heißt es in der ersten Strophe: „Die Armeen aus Gummibärchen, die Panzer aus Marzipan – Kriege werden aufgegessen. Einfacher Plan. Kindlich genial". Wir schmunzeln. Das wird die Lösung nicht sein, doch eines möchte ich mir sagen lassen. Um den Frieden zu erlernen, könnte ein kindliches Gemüt, kindliches Vertrauen hilfreich sein. Denn ein solches Vertrauen – glaube ich – ist notwendig, um eine Vision zu haben, um an die Friedens-Verheißungen Gottes zu glauben.